

ANU-Bundestagung in Leverkusen: Klimabildung im Fokus

Von Ute Rommeswinkel, NaturGut Ophoven

Unter dem Motto „Klimabildung für Klein und Groß – wir lernen nie aus“ fand am 8. November in Leverkusen die ANU-Bundestagung gemeinsam mit dem Abschluss des bundesweiten Projekts „BildungKlima-plus-56“ statt. Diese Kooperation zwischen dem Bundesverband der ANU und dem NaturGut Ophoven brachte 200 Fachleute aus dem Bildungs- und Umweltsektor zusammen, davon 100 vor Ort und fast 100 online.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung sollten Strategien zur Motivation für eine aktive Beteiligung an einer nachhaltigen und klimafreundlichen Zukunft stehen. NRW-Umweltminister Oliver Krischer und der Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Uwe Richrath, stellten in ihren **Eröffnungsreden** die große gesellschaftliche und politische Bedeutung von Klimabildung in den Fokus und ordneten den erheblichen Beitrag des Fachpublikums wertschätzend ein.



Fotos: NaturGut Ophoven

Prominenz zur Begrüßung auf der Tagung: Rüdiger Scholz, Uwe Richrath, Annette Dieckmann, Oliver Krischer, Lars Dietrich (vlnr.)

Zum Einstieg in das Tagungsprogramm referierte die Umweltpsychologin Paula Blumenschein vom Team Wandelwerk über „**Klimabewegt – von der Emotion über die Motivation zum Engagement**“. Demnach basiert die Motivation zu kollektivem Klimahandeln auf drei Säulen: der sozialen Identifikation, der moralischen Überzeugung und der Wirksamkeitsüberzeugung. Ihre Metapher „*Klimaschutz ist eine lebenslange gemeinsame Wanderung*“ begleitete den weiteren Verlauf der Tagung und wird sich künftig, neben der Einarbeitung vieler Erkenntnisse aus dem Vortrag, an einigen Orten in Klimabildungsangeboten wiederfinden.

Ein Highlight war die Präsentation der Ergebnisse des dreijährigen bundesweiten **Projekts „BildungKlima-plus-56“** (siehe vorherige Seite). 98 Bildungszentren beteiligten sich an dem Projekt, setzten konkrete Maßnahmen zur CO₂-Reduktion um und erreichten über 160.000 Teilnehmende mit Klimabildungsprogrammen. Zudem wurden über 400 Multiplikator*innen geschult. Das Projekt erreichte eine Einsparung von insgesamt 267.159 Tonnen CO₂. Damit wurde das Projektziel um 16 Prozent übertroffen!

Im Rahmen des Projekts entstanden innovative Bildungsmaterialien. Beim „**Markt der Möglichkeiten**“ konnten sie getestet und zum Teil gratis mitgenommen werden. Workshops am Nachmittag

Kontakt und Infos:

Ute Rommeswinkel

NaturGut Ophoven

ute.rommeswinkel@naturgut-ophoven.de

<https://16bildungszentrenklimaschutz.de/>

befassten sich mit **praktischen Aspekten der Klimabildung** für unterschiedliche Zielgruppen von Klimabildung im Elementarbereich bis hin zu Klimabildung für Senior*innen und für Menschen mit Einschränkungen.

Die Tagung endete mit der Veröffentlichung einer **Abschluss-erklärung**, die die zentrale Rolle der Bildung im Kampf gegen den Klimawandel betonte und konkrete Erkenntnisse und Forderungen an die Politik formulierte:

- **Natur- und Umweltschutz sind nicht ohne Klimaschutz und Klimabildung möglich.**
- **Umfassende und nachhaltige Klimabildung ist nicht ohne ein demokratisches Weltverständnis, Vielfalt und Offenheit möglich.**
- **Klimawandel ist als ökologisches, soziales, politisches und wirtschaftliches Thema anzuerkennen und in den Lehrplänen zu verankern.**
- **Fördermittel für die außerschulische Bildung stagnieren seit Jahren, jedoch sind verlässliche finanzielle Förderung und ausreichende personelle Kapazitäten die Grundsteine für vielfältige und umfassende außerschulische Klimabildung.**

Eine ausführliche Tagungsdokumentation [gibt es hier!](#)